Im Januar 2004 verfügte der Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, dass konsumtive Ausgaben zunächst zu 50 % und investive Maßnahmen zu 80 % freigegeben werden.
Welche Projekte sind aus Sicht der Verwaltung davon betroffen und wie wird die Situation der betroffenen Vereine eingeschätzt?

Antwort der Verwaltung:

Frauenprojekte

Rückfragen bei den entsprechenden Vereinen haben bisher keine negativen Auswirkungen der Haushaltssperre ergeben. Nach meiner Kenntnis werden im Jahr 2004 nur noch zwei Frauenprojekte unserer Stadt durch das Land gefördert: Das Frauen - und Kommunikationszentrum "Weiberwirtschaft" des Dornrosa e.V. und die Beratungsstelle des Wildwasser Halle e.V.; Dornrosa erhielt bisher die notwendigen Mittel auf Grundlage eines Fördermittelbescheides für das 1. Quartal 04. Die Förderung soll ab April mit einem Fördervertrag fortgesetzt werden soll.
Wildwasser erhält die Förderung bereits seit dem Vorjahr auf der Grundlage eines Vertrages.
Bis zum Ende des Jahres 2003 wurden durch das Land zwei weitere Frauenprojekte (HVD und Courage e.V.) maßgeblich gefördert. Diese Förderung wurde ersatzlos eingestellt, was allerdings nicht im Zusammenhang mit der aktuellen Haushaltssperre steht.
Alle Projekte die an Landesförderung partizipieren haben sich auf die schwierige Situation eingestellt und wollen ihre Angebote ständig den steigenden Anforderungen entsprechend qualifizieren.
Die Frauenprojekte des Humanistischen Regionalverbandes Halle-Saalkreis und des Courage e.V., dessen Förderung eingestellt wurde arbeiten mit zeitlich eingeschränkten Angeboten weiter, werden aber auf keinen Fall ihre Arbeit einstellen.

Jugendprojekte

Auf die Anfrage zu den Auswirkungen der ”Haushaltssperre” auf die Landesförderung von Jugendprojekten in der Stadt Halle teilte Herr Dr. Topf, Leiter des Referates Jugend beim Landesverwaltungsamt, folgendes mit:

Nach einem Erlass des Finanzministeriums erfolgt die Mittelzuweisung vorerst nur zu 50 %. Ausgenommen von der gekürzten Mittelzuweisung ist nur der Kita-Bereich als Pflichtaufgabe.

Mit der gekürzten Mittelzuweisung wäre die Förderung von Projekten im Jugendbereich nur im 1. Halbjahr 2004 gesichert. Für die Förderung im 2. Halbjahr 2004 wurden daher Entsperrungsanträge gestellt und wie folgt begründet:
1. ist das Land mit dem Abschluss von Förderverträgen zur Zahlung verpflichtet,
2. genießen die Träger mit dem Erlass vorläufiger Zuwendungsbescheide (Ende 2003 für 2004) ein schutzwürdiges Vertrauen,
3. sind die Mittel im Jahre 2004 durch Förderverträge und Jugendbildung nicht nur zu 50 % sondern bereits zu 83 % gebunden.

Vom Landesjugendhilfeausschuss wurden die Prioritäten analog gesetzt:
1. Förderverträge
2. Vertrauensschutz auf der Grundlage vorläufiger Zuwendungsbescheide
3. sonstige Maßnahmen (Förderung im Ermessen der Behörde im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel)

Das Referat Jugend beim Landesverwaltungsamt geht davon aus, dass über die Entsperrungsanträge positiv entschieden wird und somit keine Kürzungen für laufende Jugendprojekte in der Stadt Halle zu erwarten sind.
Die Förderung neuer Projekte setzt jedoch voraus, dass eine vollständige Freigabe der Mittel erfolgt.

Migrationsprojekte

Folgende Einrichtungen erhalten momentan auf Grund der Haushaltssperre keine Förderung:

Einrichtung	**Inhalt**	**Förderung**
Eine – Welt – Haus Halle e.V.	Koordinierungsprojekt	ca. 60 %
Eine – Welt – Haus Halle e.V.	Begegnungszentrum Wörmlitz	ca. 25 %
Eine – Welt – Haus Halle e.V.	Interkulturelle Woche Halle	erst im September
Bauhof Halle	Interkulturelle Woche Halle	erst im September
DRK	Beratung Rück- und Weiterwanderg.	ca. 25 %
Burg Giebichenstein	Kunstkalender	ca. 26 %
„Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler“ e.V.	AG „Deutschunterricht für Zuwanderung“	ca. 99 %

Ein Entsperrungsantrag für den Haushalt 2004 wurde durch den Ausländerbeauftragten der Landesregierung gestellt.
Eine Weiterführung der Projekte des Vereins Eine – Welt – Haus Halle und eine Weiterführung des Projektes „Deutschunterricht für Zuwanderung“ sind bei Einstellung der Förderung nicht mehr sicherzustellen.

gez. Szabados
Bürgermeisterin